



03

Mitteilungsblatt
21.01.2021

Herausgeber: Stadt Lahr Ortsverwaltung Reichenbach

Tel. 07821-972610 Fax 07821-91075180 ovreichenbach@lahr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Klaus Girstl Ortsvorsteher

Verlag: JV Vauderwange Georg-Vogel-Str.4 77933 Lahr

Tel. 07821-22063 Fax 07821-39386 jv-verlag@t-online.de

Ehrenamtliche Helfer zur Betreuung von Amphibienzäunen gesucht

Die Stadtverwaltung sucht in Zusammenarbeit mit der Ortsgruppe Lahr des Naturschutzbunds (NABU) ehrenamtliche Helfer, um die Betreuung der Amphibienzäune in Sulz und Lahr sicherzustellen. Der Zaun beiderseits der Panzerstraße in Sulz soll auf einer Länge von etwa 600 Metern vor allem Erdkröten bei der jährlichen Wanderung davon abhalten, auf die Straße zu kriechen und dort überfahren zu werden. Die Kröten wandern jedes Jahr aus ihrem Winter- und Sommerlebensraum am Sulzberg zum Laichgewässer im Naturbad.

Doch nicht nur in Sulz, auch rund um den Hohbergsee in Lahr werden zusätzliche Helfer gesucht. Dort wird vor allem der Bereich am Schillingsweg und der Fischerknabweg begangen. Die Aufgabe der ehrenamtlich Helfenden besteht darin, während der Zeit der Amphibienwanderung die Zäune beidseitig abzulaufen und die eingegrabenen Eimer zu kontrollieren.

Während der Wanderungszeit der Alttiere zum Gewässer finden diese Kontrollgänge in einem Zeitraum von sechs bis acht Wochen ab etwa Mitte Februar – abhängig von Witterung und Nachttemperaturen – täglich mit je zwei Personen statt: in Sulz morgens und abends nach der Dämmerung, in Lahr nur abends. Die gefangenen Amphibien werden über die Straße getragen.

Wer sich engagieren möchte, kann sich bei der Stadt Lahr, Abteilung Öffentliches Grün und Umwelt, Urte Stahl, Telefon 07821 / 910-0679 oder bei der Ortsverwaltung Sulz melden.

Revierübergreifende Drückjagd im Bereich Lauenberg, Reichenbach-Schindel u. Schwitzberg

Am Samstag, den 23. Januar 2021 findet im Bereich des Lauenberges, Reichenbach – Schindel und Schwitzberg eine revierübergreifende Drückjagd statt. Die Stadtverwaltung Lahr bittet alle Waldbesucher diese Bereiche von 8:30 bis 13:00 Uhr aus Sicherheitsgründen zu meiden.

Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Hilfe bei der Steuererklärung: Schreiben der Rentenversicherung wird ab Mitte Januar verschickt

Auch Rentnerinnen und Rentner müssen Steuern zahlen, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. 2020 lag der Grundfreibetrag für Alleinstehende bei 9.408 Euro und für Verheiratete bei 18.816 Euro.

Wer eine Steuererklärung machen muss, nutzt dafür gern die »Mitteilung zur Vorlage beim Finanzamt«. Mit dieser Mitteilung bescheinigt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) den Ruheständlern kostenlos die Rentenhöhe für das abgelaufene Jahr. Wer die Bescheinigung schon einmal angefragt hat, bekommt sie ab Mitte Januar wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie erstmals benötigt, kann sie kostenlos unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Weitere Informationen enthält die Broschüre »Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.



VHS-Vorträge (online) in der kommenden Woche:

Chronische Atemwegserkrankungen

Neue Therapien zu Asthma bronchiale und Chronisch obstruktive Lungenkrankheit (COPD) werden vorgestellt.

Online-Vortrag am Montag, 25. Januar, 19 Uhr, mit Professor Dr. Dr. Robert Bals. Bequem von Zuhause. Kosten: 4,00 EUR.

Zuhause Wohnen im Alter mit digitaler Unterstützung

Lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu wohnen und sich in seinem gewohnten und bekannten Umfeld zu bewegen mit Hilfe digitaler Technik.

Online-Vortrag am Dienstag, 26. Januar, 16 Uhr, mit Anja Schwarz und Bernhard Peitz. Bequem von Zuhause. Kostenfrei. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule Lahr, Tel.:

Tempo 30 beachten!

07821 / 918-0, E-Mail: vhslehr@lahr.de oder im Internet unter www.vhs.lahr.de.

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Volkshochschule Lahr, Tel.: 07821 / 918-0, E-Mail: vhslehr@lahr.de oder im Internet unter www.vhs.lahr.de.



Unser Land, unser Dorf, unser Markt
- Dorfmarkt Reichenbach
Freitags von 15 bis 18 Uhr.
Auf ihr Kommen freut sich das Dorfmarkt - Team

Sonstige Mitteilungen

Online-Infotage an der Gewerblichen Schule Lahr

An zwei Informationstagen stellt die Gewerbliche Schule Lahr ihr vielfältiges Bildungsangebot für Schüler*innen mit Hauptschulabschluss und Mittlerem Bildungsabschluss (GS, RS, WRS, HS, Versetzung in 11. Klasse Gymnasium) vor.

Informationstag 1: Dienstag, 02.02.2021, 16-20 Uhr

Für Schüler*innen mit Mittlerem Bildungsabschluss zu den Schularten Berufliches Gymnasium (TG) mit den Profilen Gestaltungs- und Medientechnik und Mechatronik, Einjähriges Berufskolleg zur Erlangung der Fachhochschulreife, Technisches Berufskolleg I und II, Dreijährige duale Berufskollegs für Kfz- und Metalltechnik sowie Dreijähriges Berufskolleg Grafik-Design.

Informationstag 2: Dienstag, 09.02.2021, 18-20 Uhr

Für Schüler*innen mit Hauptschulabschluss zu den Schularten Einjährige Berufsfachschule für Kfz-, Metalltechnik und Körperpflege (Friseur*in), Zweijährige Berufsfachschule für Metall- und Elektrotechnik und Berufseinstiegsjahr.

Die einzelnen Schularten werden online durch Vorträge, Präsentationen und virtuelle Rundgänge vorgestellt.

Bei individuellem Beratungsbedarf zu den einzelnen Schularten können Sie sich über E-Mail oder Telefon an unser Schulsekretariat wenden oder gerne auch persönlich zu den regulären Öffnungszeiten nachfragen.

Die Teilnahme an den Online-Informationsveranstaltungen zu den einzelnen Schularten erfolgt dann über unsere Homepage www.gs-lahr.de.

Clara-Schumann-Gymnasium

Dreijähriger Aufbauzug am Clara-Schumann-Gymnasium

Virtueller Infoabend am 03.02.2021, 19.00 Uhr

Aufgrund der Pandemie findet die Infoveranstaltung zum dreijährigen Aufbauzug am Clara-Schumann-Gymnasium (CSG) in Lahr im virtuellen Raum statt.

Der Aufbauzug bietet Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Bildungsabschluss die Möglichkeit, nach Abschluss der mittleren Reife, in 3 Jahren die allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Nach der elften Klasse, können sie neben den naturwissenschaftlichen Fächern auch gesellschaftswissenschaftliche, wie Geschichte oder Erdkunde, aber auch Sport, Musik oder Bildende Kunst als fünfstündiges Hauptfach wählen. Schülerin-

nen und Schüler, die bisher nur eine Fremdsprache erlernt haben, können in diesen Aufbauzug wechseln und mit der zweiten Fremdsprache Französisch neu beginnen. Als Alternative zu den beruflichen Gymnasien bietet das CSG als einzige Schule im Regierungsbezirk Freiburg diese Möglichkeit an.

Schülerinnen und Schülern, die außerhalb des Kreises Lahr wohnen, bietet das CSG einen Internatsplatz, der eine besondere schulische Begleitung einschließt. Alle externen und internen Schülerinnen und Schüler können täglich in der Schule ein Mittagessen einnehmen, welches in der hauseigenen Schulküche frisch zubereitet wird.

Eltern und Schüler, die an einem Onlinemeeting teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis spätestens 22.01.2021 unter Bekanntgabe ihrer Mail Adresse und ihrer Telefonnummer im Sekretariat anzumelden: Telefon: 07821/92910, E-Mail: poststelle@aufbaugym-lr.kv.bwl.de, Homepage: <https://www.csg-lahr.de>.

Bei Interesse an einem Internatsplatz, können individuelle Führungen organisiert werden. Interessierte Eltern und Schüler werden gebeten, telefonisch oder per E-Mail einen Termin zu vereinbaren.

Die Anmeldegespräche finden voraussichtlich am Dienstag, 09. Februar 2021 und am Mittwoch, 10. Februar 2021 jeweils von 13.30 bis 16.00 Uhr statt. Termine werden telefonisch oder per Mail über das Sekretariat vergeben.

Die Agentur für Arbeit Offenburg informiert

Kurzarbeit - Wichtige Informationen für Betriebe

Nach den jüngst von Bund und Ländern beschlossenen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des wirtschaftlichen Lebens prüfen viele Unternehmen erneut das Instrument der Kurzarbeit. Was bedeutet das für Betriebe, die in diesem Jahr bereits Kurzarbeit angezeigt hatten und nun erneut mit pandemiebedingten Arbeitsausfällen rechnen müssen.

Muss Kurzarbeit neu beantragt werden?

Betriebe, die bereits in der Vergangenheit Kurzarbeit angezeigt hatten, müssen beachten, dass bei Unterbrechungen des Leistungsbezugs von mindestens drei zusammenhängenden Monaten der bisherige Anspruch auf Kurzarbeitergeld endet. Dies gilt auch, wenn die Kurzarbeit ursprünglich für einen längeren Zeitraum bewilligt wurde. In diesen Fällen müssen die Voraussetzungen neu nachgewiesen und Kurzarbeit fristgerecht innerhalb des ersten Monats angezeigt werden. Liegen die Voraussetzungen erneut vor, wird die Bezugsdauer ebenfalls neu festgelegt.

Beispiel: Ein Betrieb hat im Frühjahr für den Zeitraum von März 2020 bis Februar 2021 Kurzarbeit angezeigt. Dieser Zeitraum wurde von der Agentur für Arbeit auch bewilligt. Seit August wird in dem Betrieb wieder voll gearbeitet. Wird ab Dezember erneut Kurzarbeit nötig, muss sie im Dezember erneut angezeigt werden. Erst nach dieser Anzeige kann dann monatlich nachträglich eine Abrechnung des Kurzarbeitergelds erfolgen. Wichtig: Die erhöhten Leistungssätze ab dem vierten beziehungsweise siebten Bezugsmonat stehen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auch in einem neuen Kurzarbeitszeitraum weiter zu. Die Unterbrechung löst also keinen Neubeginn der individuellen Bezugsdauer aus.



Mitteilungen des Landratsamtes

Amt für Waldwirtschaft

Förderrichtlinie „Nachhaltige Waldwirtschaft“ - Antragsabgabe bis Februar 2021 -

Forstliche Maßnahmen im Privatwald des ersten Kalenderhalbjahres 2021 wie:

- Jungbestandspflege
- genehmigte Erstaufforstung bisher landwirtschaftlich genutzt-

- ter Flächen
- Kultursicherung und Nachbesserungen von bereits geförderten Kulturen
- Wiederaufforstung nach Schadereignissen oder mit Mischbeständen
- Pflege von Naturverjüngungen in Laub- oder Mischbeständen
- Waldnaturschutz-Maßnahmen, Erhalt von Altbäumen und Habitatbaumgruppen
- Fahrwegeneubau außerhalb Flurneuerungsverfahren
- Grundinstandsetzung von Wasserableitungen an Fahrwegen
- Bodenschutzkalkung
- Seilkraneinsatz
- Erstellung von Betriebsgutachten
- Hacken von Borkenkäfer befallenen Holz bei Maßnahmen in 2020 und 2021
- Aufarbeitungshilfe für Holzmengen von Schadensflächen in 2020 und 2021
- Borkenkäfermonitoring/ -überwachung
- Wiederbewaldung nach Schadereignissen
- weitere....

können nach der Förderrichtlinie „Nachhaltige Waldwirtschaft“ bezuschusst werden.

Alle Maßnahmen müssen vor Beginn der Durchführung beantragt und schriftlich bewilligt sein, damit eine Förderung ausbezahlt werden kann. Nur bei Maßnahmen des Waldschutzes „Hacken und Aufarbeitungshilfe“ ist es ausreichend den örtlich zuständigen Forstrevierleiter **vorher schriftlich** zu informieren um eine akute Gefährdung der Waldbestände abwenden zu können. Die Teilnahme bei Sammelanträgen über die örtlichen Forstbetriebsgemeinschaften können wir bei Maßnahmen zur Beseitigung der Extremwetter- und Käferschäden empfehlen. Zu fördernde Pflanzmaßnahmen im Frühjahr 2021 können nur noch berücksichtigt werden, wenn die Anträge bis spätestens 5.2.2021 am Amt für Waldwirtschaft eingehen.

Antragsformulare sind digital verfügbar unter der Internetsuche „Infodienst Förderung NWW“ oder sind über die Internetseite des Landratsamtes Ortenaukreis www.ortenaukreis.de, Suchbegriff: „Wald Förderung“, zu finden.

Hilfe und Beratung zur Förderfähigkeit und zur Zuwendungshöhe vorgesehener Maßnahmen und Projekte erhalten sie von unseren örtlich zuständigen Forstrevierleitern und vom Amt für Waldwirtschaft, Prinz-Eugen-Str. 2, 77654 Offenburg, Tel.: 0781/805 7255, Mail: waldwirtschaft@ortenaukreis.de, beim Forstbezirk Wolfach, Hauptstrasse 40, 77709 Wolfach, Tel. 07834/9883440, Mail: forstbezirk.wolfach@ortenaukreis.de.

Ortenauer Gastronomiekampagne „Lust auf...“

Zahlreiche Gastronomen haben tolle Konzepte entwickelt und bieten weiterhin leckere Speisen zum zuhause genießen an. Um die Ortenauerinnen und Ortenauer weiterhin mit kulinarischer Abwechslung zu verwöhnen, startet die Tourismusabteilung des Landratsamts die Gastronomiekampagne „Lust auf...?“. Dabei bieten die Ortenauer Gastronomen im Rhythmus von zwei Wochen, Gerichte zu verschiedenen Themen an. Gestartet wird am 25.01.2021 mit der Devise „Lust auf... was Wildes?“. Das gesamte Angebot an Wild-Gerichten sowie alle Infos zu den Betrieben und zur Kampagne werden auf der Tourismuswebsite www.ortenau-tourismus.de/zusammenhalten/lust-auf veröffentlicht.

Gastronomen, die sich beteiligen möchten, können sich unter tourismus@ortenaukreis.de melden.

Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau: Das Immunsystem stärken – mit den Schutzfaktoren Ernährung und Co.

In Zeiten, wo Virusinfektionen unser Leben stark beeinträchtigen, sind neben den bekannten Hygieneregeln auch ein starkes Immunsystem für die Gesundheit von großer Bedeutung. Eine ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung und ausreichend Schlaf sind wichtige Schutzfaktoren und stärken die Abwehrkräfte. In der Theorie leicht gesagt, in der Praxis oftmals schwer umzusetzen. Aufgrund vermehrten Aufenthaltes zuhause, arbeiten im Home-Office, Doppelbelastungen, Langeweile, Frust oder Stress ändert sich der individuelle Ernährungsalltag.

Die Folgen sind oft eine mangelnde Nährstoffversorgung, Gewichtszunahme und schlechte Laune. Frau Dr. Silke Bauer, freie Referentin des Ernährungszentrums vermittelt Ihnen in diesem Vortrag praktische Tipps, wie Sie die Schutzfaktoren in Ihrem Alltag umsetzen können. Der Online-Vortrag des Ernährungszentrums Ortenau findet am Dienstag, 02. Februar 2021 um 18:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden Ihnen per mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Freitag, 29. Januar 2021 unter E-Mail: ernaehrungszentrum@ortenaukreis.de erforderlich.

Online Vortrag für landwirtschaftliche Direktvermarkter

Welche Hygienevorschriften sind zu beachten und wie muss ich meine Produkte kennzeichnen? - Zu dieser Frage bietet das Amt für Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung im Landratsamt Ortenaukreis einen Online Vortrag für landwirtschaftliche Direktvermarkter an. Zwei Lebensmittelkontrolleure geben Hinweise zu den Hygiene- und Kennzeichnungsvorschriften in der Direktvermarktung. Ein Fachberater Gebäudereinigung wird zusätzlich Tipps zur fachgerechten Desinfektion geben. Dieses Seminar gilt als Wiederholungsbelehrung nach § 42/43 Infektionsschutzgesetz und der Lebensmittelhygiene-Verordnung.

Die kostenlose Online - Veranstaltung findet am Montag, 8. Februar 2021 um 15 Uhr statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung bis 04.02.2021 unter Tel. 0781 805 7100, per E-Mail an landwirtschaftsamt@ortenaukreis.de.

Sie erhalten nach erfolgreicher Anmeldung einen Link mit den Zugangsdaten zugesendet.

Online-Vortrag „Einführung in die Beikost“

Frühestens ab Anfang des 5. Monats, spätestens ab dem 7. Monat sollten Säuglinge den ersten Brei bekommen. Der Energie- und Nährstoffgehalt in der Milchnahrung reicht nun nicht mehr aus. Die Einführung der Beikost erweitert mit neuen Lebensmitteln und Geschmackseindrücken den Erfahrungsschatz des Säuglings und versorgt ihn mit allen notwendigen Nährstoffen, die er für eine optimale Entwicklung braucht. Mit der zunehmenden Selbständigkeit, dem Umgang mit dem Löffel, dem Sitzen bei den Mahlzeiten und vielem mehr beginnt nun ein neues Kapitel des Abenteuers „Essen lernen“. Im Auftrag der Landesinitiative BeKi-Bewusste Kinderernährung informiert am Mittwoch, 10. Februar 2021 um 18 Uhr Ingrid Vollmer-Haug in ihrem Online- Vortrag zum Thema „Einführung in die Beikost“. Die erfahrene BeKi-Referentin gibt in ihrem praxisorientierten Vortrag wertvolle Informationen und Tipps zur schrittweisen Einführung der Beikost im ersten Lebensjahr. Alle interessierten Eltern sind zur Teilnahme eingeladen.

Der Online- Vortrag wird über die Landesinitiative BeKi-Bewusste Kinderernährung finanziert und ist kostenfrei. Die Zugangsdaten werden Ihnen per Mail zugeschickt. Eine Anmeldung ist bis spätestens Montag, 8. Februar 2021 unter E-Mail: ernaehrungszentrum@ortenaukreis.de erforderlich.

„Spitze auf dem Land“: Förderung für innovative Unternehmen

Landrat Scherer ruft Ortenauer Unternehmen zur Teilnahme auf / Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie im Fokus

Auch im kommenden Jahr fördert das Land Baden-Württemberg im Rahmen des Programms „Spitze auf dem Land“ innovations- und investitionsbereite Unternehmen im Ländlichen Raum. Wie der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk bereits im Herbst angekündigt hat, stehen auch in der Förderperiode 2021 bis 2027 im ländlichen Raum Zuschüsse aus Landes- und EU-Mitteln aus dem Fonds für regionale Entwicklung für umfassende Investitionen kleiner und mittlerer Betriebe mit dem Potential zur Technologieführerschaft zur Verfügung.

„Ich freue mich sehr über die Fortsetzung dieses für den ländlichen Raum höchst attraktiven Förderprogramms, aus dem seit 2014 bereits zwölf Betriebe aus der Ortenau umfassende Zuschüsse für zukunftsweisende Projekte erhalten haben“, so Landrat Frank Scherer. „Gerade in der aktuell herausfordernden Situation der Corona-Pandemie sind die Mittel eine vielversprechende Möglichkeit, um neue Impulse in Unternehmen

zu setzen und ihr Potenzial weiter auszubauen – und damit zur Stärkung des ländlichen Raums beizutragen“, so der Landrat. Im Ortenaukreis gebe es viele herausragende familiengeführte Spitzenunternehmen, die mit Produkten und Dienstleistungen als Technologieführer für Baden-Württemberg beim Förderprogramm punkten könnten.

„Von den in der vorangehenden Förderperiode geförderten 124 Unternehmen sind fast 50 in unserem Regierungsbezirk ansässig. Daher kann ich anderen innovativen Betrieben nur empfehlen, ebenfalls Ihre Chancen auszuloten und bis Ende Februar 2021 überzeugende Anträge über ihre Gemeinde und die Landratsämter bei uns einzureichen“, so auch die Freiburger Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer.

Gefördert werden Gebäude-, Maschinen- und Anlageninvestitionen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder vorhandener eigener Produkte und Dienstleistungen. Besonders im Fokus stehen Unternehmen, die das Land im Bereich Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie voranbringen. Sie können ausnahmsweise bis zu 500.000 Euro Zuschuss erhalten; die nicht rückzahlbare Förderung bewegt sich sonst je nach Investitionssumme zwischen mindestens 200.000 Euro und höchstens 400.000 Euro, wenn Unternehmen im Auswahlverfahren erfolgreich sind.

der Mailadresse rückmelden, um einen Einladungslink zu erhalten. Dabei zu sein ist auch für weniger technisch Versierte einfacher als gedacht. Bitte meldet euch unter oberzunftmeister@schergaessler.de zum Online-Hästrägersitzung an und informiert euch.

Online-Treffen der Vereine und Dorffasentgruppen

Wie beim letzten Online-Meeting besprochen, möchten wir alle Vertreterinnen und Vertreter der Reichenbacher Vereine und Dorffasentgruppen nochmals kurz über den aktuellen Stand informieren.

Das Online-Meeting findet am Mittwoch, den 27. Januar 2021 um 20 Uhr statt.

Wir planen ein Zoom-Meeting, zu dem alle, die sich unter Angabe der Mailadresse rückmelden, rechtzeitig vor der Veranstaltung einen Einladungslink erhalten werden. Dabei zu sein ist auch für weniger technisch Versierte einfacher als gedacht. Wir würden uns freuen, wenn sich unter oberzunftmeister@schergaessler.de möglichst viele zum Online-Treffen der Vereine und Dorffasentgruppen anmelden.

Mit närrischen Grüßen

Fasentzunft Schergässler, der Zunftrat

Vereinsmitteilungen

Schwarzwaldverein

Schwarzwaldverein Reichenbach e.V.

Eine Nacht mit Kindern im Schwarzen Wald



Unter Outdoor-Freunden sind sie längst bekannt – Trekking Camps – und das nicht nur im Schwarzwald. Die Möglichkeit, im Wald legal sein Zelt aufzustellen und abseits des Trubels zu campen, begeistert Jung und Alt. Der Schwarzwaldverein Reichenbach bietet erstmals eine geführte Familienwanderung zum Trekking Camp Bösellbach auf 766 m

Höhe im Nordschwarzwald an. Bei dieser Tour handelt es sich um eine kinderfreundliche 2-Tages-Wanderung mit dortiger Übernachtung in Zelten am 10. und 11. Juli. Abenteuer pur, denn die Camps liegen außerhalb von Ortschaften, sind nur zu Fuß zu erreichen und bieten neben Zeltplattformen, einer Feuerstelle und einem WC-Häuschen keinen weiteren Komfort. Ausrüstung, Verpflegung und Trinkwasser müssen im Rucksack selbst mitgebracht werden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um Anmeldung bis 20. Februar wird gebeten beim Wanderführer Florian Niedermaier, Tel. 0160 / 580 4880, Niedermaier.Florian@googlemail.com. Die beiden Wanderungen belaufen sich auf 3,6 km (Tag 1) und 3,3 km (Tag 2) mit 230 hm.

www.schwarzwaldverein-reichenbach.de



Fasentzunft „Die Schergässler“ e.V.

Hästrägersitzung Online

Liebe Schergässler,

da wir aufgrund der aktuellen Pandemiesituation leider keine Hästrägersitzung im Nörgler durchführen können, möchten wir euch Online über den aktuellen Stand informieren.

Wir laden euch am Montag, den 25. Januar 2021 um 20.00 Uhr zu einem Zoom-Meeting ein.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele unter Angabe

Kirchliche Mitteilungen

Mittwochsimpuls für den 20.01.2021:

Sind die Sebastian-Pfeile heute relevant?

Am 20. Januar gedenkt die Kirche des heiligen Sebastian. Er wird üblicherweise mit dem Galgen dargestellt, mit den Händen an einen Baum gebunden und von unzähligen Pfeilen durchbohrt. Ein schreckliches Bild! Dieser Tod scheint jedoch Tatsache gewesen zu sein. Seinen Glauben an Christus musste er mit diesem Martyrium büßen.

Dieser Gedenktag erweckt in mir immer nostalgische Gefühle: bei uns in Kerala in Südindien werden die Sebastian-Pfeile in einer feierlichen Prozession durch die Häuser der Pfarrei getragen, in Erinnerung an das Martyrium des Heiligen und an seine Fürsprache für uns Menschen. Als Kinder sind wir die ganze Zeit mitgelaufen.

Für mich sind die Pfeile, die den Heiligen durchbohren, wichtige Symbole. Sie stehen für den starken Glauben, an dem der heilige Sebastian trotz seines Martyriums festhielt. Gleichzeitig sind sie ein Zeichen für die Intoleranz der Zeitgenossen des Heiligen und dessen Glauben gegenüber. Diese Menschen waren allerdings fest davon überzeugt, das Richtige zu tun und wollten ihrer Pflicht, den eigenen Glauben zu schützen, nachkommen.

Eine Verfolgung um des Glaubens willen gibt es hier bei uns nicht mehr. Die meisten Menschen sind anderen Gläubigen gegenüber tolerant. Wenn man jedoch etwas genauer hinsieht, finden wir auch in unserer Gesellschaft Menschen, die mit Pfeilen angeschossen werden. Solche Pfeile können heute üble Nachrede, Lästerei oder Rufmord sein. Jedes schlechte Wort über den Anderen ist wie ein Pfeil gegen seine Person und seinen guten Ruf. Wir glauben viele Geschichten, die sich bei näherem Betrachten als falsch erweisen, auch wenn sie uns von Familie, Freunden oder Bekannten erzählt wurden. Manchmal wird dabei gerne übersehen, dass sie nur einer subjektiven Wahrnehmung der Sache entspringen können, dass sie beim Weitererzählen verdreht oder gar absichtlich falsch erzählt worden sein könnten.

Heißt das, dass wir jetzt immerzu und allem gegenüber misstrauisch sein sollen? Nein, aber vielleicht wäre es besser, uns auf die guten und wohlwollenden Geschichten über andere zu konzentrieren. Jesus sagt: „Hütet euch davor, einen von diesen Kleinen zu verachten! Denn ich sage euch: Ihre Engel im Himmel sehen stets das Angesicht meines himmlischen Vaters“ (Matthäus 18,10). Mögen wir uns daran erinnern, wenn wir das nächste Mal eine kompromittierende Geschichte über andere zu Ohren bekommen.

Pater Thomaskutty Chempilayil

Seelsorgeeinheit „An der Schutter“

Kontakt: 07821/92089-0

Mo bis Fr von 9:30 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 16.00 Uhr
info@kath-schutter.de, www.kath-schutter.de

Die Pfarrbüros sind bis auf weiteres nur telefonisch erreichbar.
Kurzfristige Änderungen sind vorbehalten, siehe www.kath-schutter.de

Messbestellungen

Im Februar erscheint zum ersten Mal unser neuer Pfarrbrief AK-TUELL. Dort werden zukünftig auch die Messintentionen veröffentlicht.

Sa, 23.01.

17:45 St. Stephan Rosenkranz
Lahr-Reichenbach

18:30 St. Nikolaus Hl. Messe
Elisabetha Brim / Ingrid Wangler
Seelbach

So, 24.01. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Mariä Heimsuchung Wort-Gottes-Feier
Lahr-Kuhbach

09:00 St. Peter und Paul Hl. Messe

Seelbach-Wittelbach

10:30 St. Stephan Hl. Messe
Lahr-Reichenbach

Di, 26.01.

18:30 Mariä Heimsuchung Hl. Messe
Lahr-Kuhbach

Mi, 27.01.

18:30 St. Peter und Paul Hl. Messe
Seelbach-Wittelbach

Do, 28.01. Hl. Thomas von Aquin, Ordenspriester

18:30 St. Stephan Hl. Messe
Lahr-Reichenbach

Fr, 29.01.

07:00 St. Nikolaus Laudes

18:30 St. Nikolaus Hl. Messe
Seelbach

Sa, 30.01.

17:45 St. Stephan Rosenkranz

18:30 St. Stephan Hl. Messe
Lahr-Reichenbach

So, 31.01. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

09:00 Mariä Heimsuchung Hl. Messe
Lahr-Kuhbach

10:30 St. Nikolaus Hl. Messe
Seelbach



Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde

Sonntag, 24.01.2021- 3. Sonntag nach Epiphania

Wochenspruch: „Es werden kommen von Osten und Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ Lukas 13, 29

Wann saßen Sie zuletzt an einer großen, festlich gedeckten Tafel? Mit Sehnsucht blickten wir zurück und denken lange nach. Ich kann Ihnen genau sagen, wann ich das letzte Mal in einer großen Runde gespeist und gefeiert habe: Es war Freitag, der 6. März 2020. Im Januar hatten wir die Einweihung unserer renovierten Kirche gefeiert. Unsere neuen, weißen Tische waren in zwei langen Tafeln gestellt, wir haben sie bunt geschmückt in rot, grün und gelb, den Farben Simbabwe. Unser motiviertes ökumenisches Weltgebetsteam hatte gekocht und landestypische Speisen und Salate zubereitet. Mit dem Chor sangen wir aus voller Kehle die Weltgebetstaghymne: „Der Tag ist um, die Nacht kehrt wieder, auch sie, o Herr, ist deine Zeit.“ Dabei dachten wir, wie das Lied

um die Welt geht. Menschen aller Länder haben es am 6. März gesungen. So wie die Sonne weiterzieht, so zieht auch dieses Lied durch die Länder dieser Erde. „Wie über Länder, über Meere der Morgen ewig weiterzieht, tönt stets ein Lied zu Deiner Ehre, Dein Lob, vor dem der Schatten flieht.“ Wir waren verbunden, wir Evangelischen mit den Katholischen, wir in Deutschland mit den Frauen Simbabwe und mit den Menschen dieser Welt. Welch ein Fest! Doch so mancher ahnte, dass wir lange nicht mehr im großen Kreis zusammenkommen werden. Wie wird es dieses Jahr werden, wenn es am 5. März 2021 heißt: Auf in Gedanken nach Vanuatu! Schon alleine der Ort ist exotisch und macht neugierig. Wie mag es aussehen auf dieser Inselgruppe im Pazifischen Ozean, hinter Papua-Neuguinea? Wie mag es aussehen in der Kirche im März? Weltgebetstag mit Abstand ohne die schmissigen Rhythmen und hinreißenden Melodien, ohne Chor im schwingenden Modus, ohne die köstlichen landestypischen Speisen, wie Bananen Dessert und Ingwer Kuchen, Hühnchen mit Curry und Kokos und Bildern wie aus dem Garten Eden? Wir werden unsere weltweite Tafel vermissen, die ökumenischen Begegnung und unsere Freundinnen und Freunde aus der Weltgebetstagsbewegung. Wir wissen wie es sein kann, wir wissen, wie es schmeckt, wir wissen, wie es klingt und schwingt. Wir kennen unsere Freude daran und würden so gerne wieder begeistert sein.

Die Menschen zur Zeit Jesu kannten eine solch Grenzen überschreitende Freude nicht. Man blieb unter seinesgleichen. Ein freier Mann speiste nicht mit einem Sklaven, eine Frau saß nicht mit Männern zu Tisch. Ein Römer gab sich nicht mit einem Barbaren ab, ein Reiner nicht mit einem Unreinen, ein Beschnittener nicht mit Unbeschnittenen. Die Welt war eingeteilt und du bleibst in deiner Kiste. War das nicht auch lange noch bei uns so? Denken wir nur ans standesgemäße Heiraten, Geld zu Geld, Hof zu Hof. Wehe der Junge bringt uns eine Andersgläubige ins Haus! Womöglich noch so ein Flüchtlingsmädchen aus dem Osten!

Die geistigen Schubladen zur Zeit Jesu klemmten und quietschten gewaltig. Da war wenig Bewegung drin. Man hielt sich jeweils für was Besseres. Gott wird uns schon einen VIP Platz reservieren, so dachte man. Jetzt das: Du wirst staunen, wer sich da alles an Gottes Tafel tummelt. Menschen, die du nie einladen würdest. Von Osten und Westen, Norden und Süden: Barbaren und Unreine, Ungläubige (wie du sie nennst) und von dir Unbeachtete. Den Hörern Jesu muss der Appetit auf dieses Fest vergangen sein. Neben denen sollen wir sitzen? „Es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein“, setzt Jesus noch drauf.

Heute sehen wir uns nach einem solchen Fest! Nach offenen Kirchentüren, nach langen Tafeln, nach Gästen aus der Nähe und der Ferne, nach Speisen aus aller Herren Länder. Wir haben bald ein Jahr lang Diät gehalten an solchen Festen und an fernen und fremden Gästen. Doch Gottes Einladung gilt weiterhin: In seinem Reich brauchen wir keine AHA Regeln, da sitzen wir dann wieder Reisepass unabhängig quer durcheinander, schillernd in allen Hautfarben. Auch wenn die nächsten Wochen noch entbehrungsreich werden: Das Bild von Gottes großem Fest ist unser Ziel. Vielleicht können wir jetzt noch mehr schätzen, wie wertvoll diese Perspektive ist. In Gedanken verbunden werden wir auf jeden Fall am 5. März zusammenkommen und im Wohnzimmer singen: „Kaum ist die Sonne uns entschunden, weckt ferne Menschen schon ihr Lauf.“ Wir teilen Sonne, Sterne und die Erde – warum nicht auch die Festtafel des Lebens.

Genießen wir Gedanken und Augenblicke, die uns verbunden halten in unseren Gemeinden und weltweit!

Ihre Pfarrerin Anke Doleschal

Während des harten Lockdowns bleiben wir tapfer und verzichten auf Begegnungen am Sonntag. Stattdessen laden wir dazu ein, unsere Homepage zu besuchen. Pfarrerin Doleschal wird zum jeweiligen Predigttext sprechen und sie finden auch die passende Musik dazu. Denken Sie auch an jene, die keinen Zugang zum Internet haben und spielen Sie ihnen die Hörandacht ab. Sie dürfen auch gerne die „Audios“ anderen weiterleiten.

Wenn Sie uns erreichen möchten:

Montag und Mittwoch von 15.00-18.00 Uhr, Freitag von 09.00-12.00 Uhr.

Tel: 07823-96550, Fax: 07823-96552 oder E-Mail: pfarramt@ekise.de. Weitere Information auf www.ekise.de.

Fenster // Türen
 Rollläden // Jalousien
 Überdachungen
 Insektenschutz



Wüst & Schabinger
 FENSTER // TÜREN

Tullastraße 27 · 77933 Lahr
 Tel. +49 (0) 7821/ 954876-0
 info@wuest-schabinger.de
 www.wuest-schabinger.de

REINER DEGEN

FLIESENLEGERFACHGESCHÄFT · MEISTERBETRIEB
 Innovation in Fliesen- und Naturstein

77978 Schuttertal
 Tel.: 07826 96 62 520
 Fon: 0172 760 69 28

R.Degen@t-online.de
 www.reiner-degen.de

Raumausstattung Gisela Hetzinger

- Anfertigung von Gardinen
- Plissees und Flächenvorhänge
- Raffrollos und Jalousien
- Pflegeservice für Gardinen
- Kostenlose Beratung vor Ort

Brudertalstr. 2 · 77933 Lahr-Kuhbach
 Tel. 0 78 21 / 98 17 12

seit 1981

Maler
MÜLLER
 malt · lackiert · renoviert · baut Gerüste

07821-91670 · Weingartenstr. 96 · 77933 Lahr - Sulz

www.maler-mueller.de

Daheim ist daheim...

Wir sorgen für die notwendige Unterstützung, damit Sie auch im Alter selbständig zu Hause wohnen können!

Wir beraten Sie gerne.



Arbeiterwohlfahrt Ortenau
 Rufen Sie uns an: ☎ 0 78 21 / 2 15 53

Pflegedienst · Nachbarschaftshilfe · Essen auf Rädern

LACKIERFACHBETRIEB Spothelfer

MEISTERBETRIEB

- PKW-Lackierung
- LKW-Lackierung
- Industrie-Lackierung
- Unfallinstandsetzung
- Fahrzeugaufbereitung

Eisenbahnstr. 36
 77960 Seelbach
 Fon 07823 / 96 25 702
 Fax 07823 / 96 25 703
 Mobil 0162 / 91 77 400



**BLACKFOREST
 WOODFLOORS**

VOLL NACHHALTIG. VOLL ECHT. VOLL GUT.

Packen Sie mit an!

Unser Echtholzparkett aus der Region ist gefragt wie nie. Darum brauchen wir ab sofort und unbefristet Verstärkung:

**Mitarbeiter Vertriebsinnen-
 dienst/Verkauf (m/w/d)**

**Elektroniker / Elektriker /
 Mechatroniker (m/w/d)**

Mechaniker (m/w/d)

Mehr Infos unter:
<https://www.blackforest-woodfloors.com/jobs>



Jakob Schmid Söhne GmbH & Co.KG, Kehnerfeld 10, 77971 Kippenheim
 07825 8449-0, jobs@blackforest-woodfloors.de



SO MACHT IHR HEIZÖL PRIMA KLIMA: thermoplus



- Premium-Heizöl, thermoplus klimaneutral
- Holzpellets in ENplus-zertifizierter Qualität
- Zahlung per EC-Karte direkt am Tankwagen möglich

Kundenzentrum Kehl

Heizöl: 07851 - 948 60 oder
 0800 - 11 34 110 (gebührenfrei)
 Pellets: 0800 - 538 53 00 (gebührenfrei)

www.heizuel.total.de

